

Musterklausur Klausurologie SS 2010

1

123



A B C D E

1 A B C D E

2 A B C D E

3 A B C D E

4 A B C D

- MUSTER - MUSTER -



Ich versichere, dass ich zur Prüfung zugelassen bin und akzeptiere, dass diese für ungültig erklärt wird, sollte sich diese Versicherung als falsch erweisen.

lfd.Nr.: 1

zugewiesene Nr.: 123

Musterklausur Klausurologie SS 2010

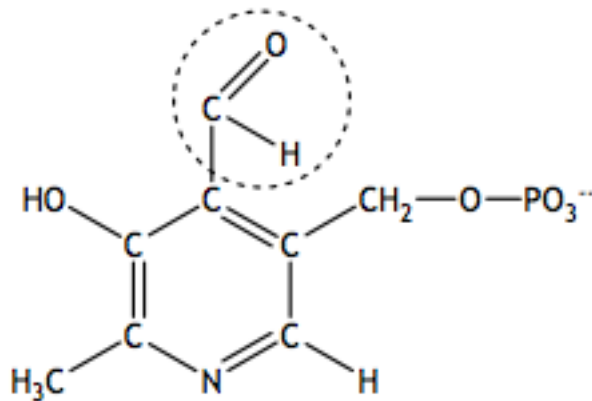
WICHTIGE HINWEISE (auch zum Ausfüllen des Antwortbogens)

- * Auf Ihrem Antwortbogen muss oben links die gleiche Nummer wie auf diesem Angabenblatt stehen (nämlich die Nummer '123'). Bitte melden Sie sich sofort bei Nichtübereinstimmung.
- * Verwenden Sie einen schwarzen, radierbaren Stift mit normaler Strichdicke (z.B. Bleistift Typ HB). Melden Sie sich, falls Sie keinen solchen Stift oder Radiergummi zur Korrektur falscher Kreuze haben.
- * Es werden nur die Kreuze auf dem Antwortbogen gewertet, die sich innerhalb der dafür vorgesehenen Kästchen befinden - Kommentare außerhalb der Kästchen werden ignoriert.
- * Unterschreiben Sie Ihren Antwortbogen und tragen Sie ggf. Vorname, Name, Matrikelnummer auf den vorgegebenen Linien ein.

Dies ist eine Demonstrationsklausur - Sie haben für die Bearbeitung 45 Minuten Zeit. Viel Erfolg

- 1 Ein Ultraschall liegt sicher vor bei einer
- A Schallgeschwindigkeit in Luft von 344 m/s
- B Schallfrequenz von 1MHz
- C Schallintensität (Energiestromdichte) von 1 W/m²
- D Schallwechseldruckamplitude von 10 Pa
- E Schallwellenlänge in Luft von 0,3 m

Das aus Vitamin B6 gebildete Coenzym Pyridoxalphosphat ist wichtig im Aminosäurestoffwechsel.



- 2 Aufgrund des in der Formel mit gestrichelter Linie eingekreisten Bereichs ist es ein(e)
- A Aldehyd
- B Alkohol
- C Carbonsäure
- D Ester
- E Keton

3 Was können Drogen bewirken?

1: Rauschzustände

2: Abhängigkeit, Sucht

3: Anhaltende Verbesserung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit

Was sind die richtigen Antworten?

- A 1., 2. und 3 sind korrekt.
- B nur 1 und 2 sind korrekt.
- C nur 1 und 3 sind korrekt.
- D nur 2 und 3 sind korrekt.
- E nur 1. Ist korrekt

- 4 Die Absorption der Röntgenstrahlung (wie sie bei einer klassischen diagnostischen Röntgenaufnahme mit einer Quantenenergie von etwa 100 keV eingesetzt wird) beim Durchgang durch Materie hängt außer von der Schichtdicke und der Dichte des Materials auch wesentlich von der Art der Atome/Moleküle im Material ab. Der Massen-absorptions-koeffizient ist der Quotient aus dem Absorptionskoeffizienten und der Dichte des Absorbermaterials. Ordnen Sie Blei, Calcium und Wasser aufsteigend nach ihrem Massenabsorptionskoeffizienten an!
- A Blei < Wasser < Calcium
 - B Calcium < Blei < Wasser
 - C Calcium < Wasser < Blei
 - D Wasser < Blei < Calcium
-

- MUSTER - MUSTER -